

Stadtraum HB /

Corine Mauch baggerte für neuen Stadtteil beim HB



Corine Mauch in einem Bagger beim Spatenstich für die Europaallee beim Hauptbahnhof. Key

ZÜRICH. Hinter der Sihlpost fiel gestern der Startschuss für die neue Europaallee. Als Erstes entsteht bis 2012 die Pädagogik-Hochschule.

«Aus dem einst verbotenen Bezirk wird ein Stadtteil», sagte Zürichs Stadtpräsidentin Corine Mauch gestern beim offiziellen Spatenstich für die Europaallee. Hinter der Sihlpost, wo sich Abstellgleise und Postsortieranlagen befanden, realisieren die SBB zusammen mit Stadt und Kanton in Etappen ein neues Quartier mit 6000 Arbeitsplätzen, 400 Wohnungen und 2000 Studienplätzen.

Die erste Etappe umfasst den Campus der Pädagogischen Hochschule. Ab 2012 werden hier rund 2000 Studierende ausgebildet – derzeit ist die Schule auf 19 Standorte verteilt. Regierungspräsidentin

Regine Aeppli schwärmte von einem «fantastischen, zentralen Standort». Auch SBB-CEO Andreas Meyer strich die Lage heraus: «Der Name Europaallee kommt nicht von ungefähr, denn vom benachbarten HB aus fahren direkte Züge etwa nach Paris, Mailand und München.»

Ein Standortvorteil mit Magnetwirkung – bald beginnen auch die Bauarbeiten für die zweite Etappe: Die Banken Clariden-Leu und UBS realisieren Bürohäuser – mit Läden und Restaurants in den Erdgeschossen. Insgesamt werden in der Europaallee bis 2019 über 1 Milliarde Franken verbaut. **Roman Hodel**



Argus Ref 35645802